

Liebe Janine,

*ich bin froh, dass du so viel aus Helsinki mitgebracht hast und bereits in der Schule umgesetzt hast. Du hast die Stärken der einzelnen Kinder bereits viel besser im Blick und das wirkt sich schon positiv auf das Verhalten einzelner aus.*

*Es ist eine noch bessere Lernatmosphäre geschaffen worden, in der die Kinder selber entscheiden dürfen, wo sie lernen und ob sie dies gemeinsam mit anderen machen oder allein.*

*Diese beweglichen Arbeitsplätze und das Vertrauen geben den Kindern Freiheit, welche sich natürlich positiv auswirkt.*

*Dies hat einen positiven Einfluss auf das Gefühl von Eigenverantwortung. Die Kinder lernen ihren eigenen Lernstil kennen und entdecken, wie sie am besten und am erfolgreichsten arbeiten können. Durch kleine Reflektionsmomente entdecken die Kinder, ob diese Arbeitsmethode zu ihnen passt und in welchen Fächer sie welchen Arbeits-/Lernstil am besten anwenden.*

*Du benennst die Stärken der Kinder und begleitest sie, diese auch anzuwenden, wenn etwas schwierig wird. Diese positive Pädagogik muss unbedingt noch weiter ausgebaut werden und es gibt noch einiges, was wir an unsere Kollegen weitergeben können. Wir, du und die Kinder haben uns aber bereits auf den richtigen Weg gemacht.*

*Speziell auf den Behindertenbegriff einzugehen ist schwierig, da du in Finnland nur wenig darüber gelernt hast. Aber was du gelernt hast ist, dass es in Finnland separate Förderklassen für Kinder mit Schwierigkeiten im Bereich Sprache; ESE und Lernen.*

Lieben Gruß,

Ich